

Herausgeber:

DLR Westerwald-Osteifel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand – Winterarbeit, Schulung & Weiterbildung

Hohen Neuendorf (jr) Mit dem ersten Info-Brief des Jahres 2020 verbinden wir gern die besten Wünsche für Sie, Ihre Familien und selbstverständlich für Ihre Bienen. Wir, das sind die im Briefkopf einzeln aufgeführten Bieneninstitute, die ihren Sachverstand bündeln, um mit einer gemeinsamen Strategie Ihnen die Entscheidungen zu erleichtern, das Richtige zur richtigen Zeit zu tun. Denn diese Entscheidungen sind schließlich Grundlage, erfolgreich zu imkern. Hierbei gilt es zu beachten, dass in Nord und Süd, in Ost und West die Bedingungen sowohl hinsichtlich des Wetters als auch des Trachtverlaufes nicht übereinstimmen. Insofern wird es für die eine oder andere Maßnahme geringe zeitliche Verschiebungen im überschaubaren Rahmen geben. Wie für jede gute Strategie gilt deshalb auch in der Bienenhaltung: Die Taktik muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Und um noch besser zu werden, gilt es zunächst einmal, Rückschau zu halten auf die vergangenen Jahre:

Was hat gut funktioniert? Womit bin ich als Imker noch unzufrieden? Wie lassen sich die Probleme angehen? Hier bieten die vielfältigen Schulungsangebote der Bieneninstitute, staatlichen Fachberater, Imker-Landesverbände, Imkervereine und Lehrbienenstände zahlreiche Anregungen. Zwar kann niemand alles wissen, aber mit mehr Wissen, lässt sich das eine oder andere „Problem“ oft einfacher lösen, als gedacht. Zumal: Für die meisten „Probleme“ gibt es ja bereits Lösungen, nur sind sie nicht jedem bekannt. Auch die seit 2019 verfügbare Imker-App des D.I.B. setzt an dieser Stelle an und bietet sogar direkt am Bienenstand fachliche Unterstützung. Auch daran sind Mitarbeiter der Bieneninstitute inhaltlich maßgeblich beteiligt. Nicht zu vergessen, die schon über viele Jahre bewährte Internet-Lernplattform www.die-honigmacher.de

Ruhe vor dem Sturm nutzen

Jetzt, während der Winterruhe der Bienenvölker, lässt sich die Bienen-

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, 07. Februar 2020

Was ist zu tun?

- ✓ Rückschau halten; Probleme analysieren
- ✓ Weiterbildung planen
- ✓ Bedarf an Ausstattung und Material planen
- ✓ Lagerbestand sichten und ggf. aufräumen / reinigen / praktikabler strukturieren
- ✓ imkerliche Ausstattung auf bedarfsgerechte Vollständigkeit prüfen & ggf. ergänzen
- ✓ Gelegentliche Standkontrollen, insbesondere nach Sturm

saison planen und manch technische Vision verwirklichen. Die ruhigere Zeit bietet auch Gelegenheit, alle Räumlichkeiten zu überprüfen, Raum für Raum einer Grundreinigung zu unterziehen, Material zu sortieren und Überflüssiges auszusondern. Auch wenn es mitunter schwerfällt: In die Jahre gekommene Beutenteile und Gerätschaften, die schon längere Zeit nicht

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Johann Fischer (jf), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Erhard Härtl (eh), Uwe Hubbe (uh), Thomas Kustermann (tk), Gerhard Müller-Engler (gme), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtdredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Datenschutz: Wollen Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, so können Sie ihn auf den Webseiten des DLR und der LWK NRW (Apis e.V.) jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir werden ihre Daten sodann vollständig löschen.

mehr genutzt werden, finden erfahrungsgemäß auch künftig keinen Einsatz. Der frei werdende Platz macht aber das Arbeiten viel angenehmer.

Wer jetzt schon mit der groben Planung der Bienensaison beginnt, bleibt im Frühjahr gelassener. Hierbei sollte großes Augenmerk auf eine intensive Vermehrung der Völker gelegt werden. Schließlich macht das den Umgang mit der Varroa-Milbe leichter. Zudem lässt sich der alljährliche Bedarf an Bienenvölkern besser decken und Importe ablösen. Dies ist gerade angesichts des bereits in Süd-Italien sein Unwesen treibenden Afrikanischen Kleinen Beutenkäfers eine dringende Vorsorgemaßnahme vor drohender Einschleppung. Regional erzeugte Qualität zu kaufen gilt eben nicht nur für Honig und andere Lebensmittel, sondern auch für Bienenvölker.

Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf kann die imkerliche Ausstattung in Ruhe geprüft und ggf. ergänzt werden. Ebenso sind Reparaturen stressfrei möglich. Und auch für eventuelle Wanderungen sind schon Absprachen über neue Standorte sinnvoll. Dabei sind bestehende Bienenstände zu berücksichtigen. Hilfe bei der Standortsuche bieten die Wanderobleute in den Vereinen und Verbänden an. Auch für sie ist die Zeit jetzt noch stressfreier als wenn ihre eigenen Bienen bereits fliegen.

Auch wenn noch Ruhe am Bienenstand herrscht: Gelegentliche Standkontrollen lassen Schäden an Beuten, Bienenhaus oder Wanderwagen frühzeitig erkennen und minimieren. Das gilt insbesondere unmittelbar nach einem Sturm.

Blick in die Zukunft

Wie bisher wird der Info-Brief während der Bienensaison wöchentlich erscheinen, außerhalb der Saison in größeren Abständen. Und wie in der Vergangenheit wird es auch im neuen Jahr verschiedene Umfragen geben. Um dabei repräsentative Ergebnisse sowohl für ganz Deutschland als auch einzelne Regionen zu erhalten, ist die Beteiligung möglichst vieler Imker wichtig. So helfen Sie uns, sowohl die Info-Briefe als auch die Beratungs- und Schulungstätigkeit noch detaillierter auf die aktuellen Anforderungen zuzuschneiden. Gleiches gilt auch für die Beteiligung am TrachtNet (www.bienenkunde.rlp.de).

An alle, die sich an den Umfragen und/oder am TrachtNet beteiligen, schon mal ein herzliches Dankeschön!!!

Doch auch außerhalb von Umfragen kann es dringend geboten sein, kurzfristig Kontakt mit dem für Sie zuständigen Bienensachverständigen, dem Veterinäramt, dem Pflanzenschutzdienst und/oder dem Bieneninstitut bzw. dessen Fachberater aufzunehmen. Nämlich immer dann, wenn Auffälligkeiten auftreten. Leider erleben wir es immer wieder, dass dies erst dann geschieht, wenn die Bienenvölker tot sind. Dann die Ursache zu ermitteln, ist jedoch nur noch sehr eingeschränkt möglich.

Letzter Tipp für heute: Verweisen Sie bitte auch im eigenen Interesse einer gesunden und damit erfolgreichen Bienenhaltung Ihre Imkerkollegen auf die Schulungsangebote, die Imker-App und den Info-Brief. Anregungen schicken Sie stattdessen gern an das Redakti-

onsteam, damit wir Ihren Wünschen noch besser gerecht werden können.

Kontakt zum Autor:

Dr. Jens Radtke

Jens.Radtke@rz.hu-berlin.de

Hinweise

Vorsicht beim Völkerkauf im Internet!

Bienenvölker, die im Internet zum Kauf angeboten werden entstammen nicht immer zuverlässigen Quellen bzw. Herkünften. Zur Vermeidung der Einschleppung neuer Krankheitserreger sollte man nur Völker aus einheimischen Quellen kaufen. Lassen Sie sich das schriftlich bestätigen! Leisten Sie auch auf keinen Fall Vorauszahlungen! Zahlen Sie erst nach Erhalt und Zufriedenheit! Verlangen Sie ein Gesundheitszeugnis!

Futterkranzprobenuntersuchungen
Zur Ausstellung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen (Gesundheitszeugnisse) werden häufig Futterkranzprobenuntersuchungen gefordert. Erfahrungsgemäß erwarten die zuständigen Labors der einzelnen Bundesländer kurz vor oder zu Beginn der Bienensaison ein erhöhtes Probenaufkommen, das zu längeren Bearbeitungszeiten führen kann. Daher empfiehlt es sich frühzeitig für Wanderungen oder Völkerverkauf Seuchenfreiheitsbescheinigungen zu beantragen und Futterkranzproben ziehen zu lassen.

Veranstaltungshinweise

Veitshöchheimer Imkerforum

am 08. Februar 2020

Das Programm finden Sie auf Seite 4.

29. Apisticus-Tag Münster 2020

Bienen brauchen Blüten

29. Feb. und 01. März 2020

Das Programm ist unter

www.apisticus-tag.de

und auf Seite 5 zu finden.

Bitte beachten Sie die Programmänderungen! Wir haben die Ausstellungsflächen deutlich erhöht und einen weiteren Vortragssaal eröffnet.

Auf über 10.000 qm erwarten Sie über 150 Aussteller mit einer breiten Angebotspalette. Unser Apis-Buch-Shop bietet über 400 Titel zum Stöbern und Informieren.

Kirchhainer Bienenforum

am 08. März 2020

jetzt online anmelden

siehe Hinweise auf Seite 6

Grundkurs

für Bienensachverständige

Mayen - In Zusammenarbeit mit dem Imkerverband Rheinland bietet das Fachzentrum für Bienen

und Imkerei Mayen zwischen dem 5. März und 28. Mai einen mehrtägigen Grundkurs für angehende Bienensachverständiger an. Aufnahmebedingungen und weitere Detailinformationen finden Sie unter: <https://imkerverbandrheinland.de/schulung-zum-bienensach-verstaendigen/>

Apis Kalender 2020/21



Weiterhin erhältlich!!!

Der Kalender läuft drei Monate länger, bis März 2021, so dass der Jahresübergang erleichtert ist. Der Preis bleibt aber gleich!

5,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare.

Bestellformular auf Seite 5.

<http://www.apis-ev.de/>

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN Kennwort: Infobrief

Apis e. V.

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](http://www.apis-ev.de/)

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Übersicht über Faulbrutmeldungen

<https://tsis.fli.de/>

Blühphasenmonitoring

<https://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de



Veitshöchheimer Imkerforum

Wissenschaft und Praxis im Dialog



Fachtagung des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
am Samstag, den 08. Februar 2020

Programm

- 9:30 - 11:30 Uhr **Mitgliederversammlung der Freunde des
Instituts für Bienenkunde und Imkerei Veitshöchheim e. V.
im Sebastian-Englerth-Saal der LWG**
- 11:30 - 12:30 Uhr *Mittagspause*
- Veitshöchheimer Imkerforum in der Aula der LWG**
- 12:30 - 13:00 Uhr **Begrüßung und Grußworte**
- 13:00 - 14:00 Uhr **Berichte aus dem Institut für Bienenkunde und Imkerei**
Aktuelles aus der Forschung und der Fachberatung
- 14:00 - 14:30 Uhr **Kaffeepause**
Diskussionsmöglichkeit mit den Mitarbeitern des
Instituts für Bienenkunde und Imkerei
- 14:30 - 15:00 Uhr **Rückstandssituation in bayerischen Honigen**
Dr. Andreas Schierling, Bienengesundheitsdienst
- 15:00 – 16:00 Uhr **Honig ein (globales) Produkt?**
Referent der Fa. Breitsamer & Ulrich GmbH & Co KG
- 16:00 - 16:30 Uhr **Abschlussdiskussion**
-

Apis e.V. Buch-Shop: Bücherverkauf rund um Bienenkunde und Imkerei im Foyer der Aula

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Eintritt beträgt 5,00 €!

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts, der Fachberatung
und der Prüfhöfe sind als Ansprechpartner vor Ort.

mit freundlicher Unterstützung der
Freunde des Instituts für Bienenkunde und Imkerei
Veitshöchheim e.V.



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau
Institut für Bienenkunde und Imkerei
An der Steige 15 97209 Veitshöchheim Tel.: 0931/9801-352
E-Mail: IBI@lwg.bayern.de



Samstag 29. Februar bis Sonntag 01. März 2020
 Messe und Congress Centrum Halle Münsterland
 Albersloher Weg 32, 48155 Münster
Programm: Stand Januar 2020
 Änderungen vorbehalten

Teilnahmegebühren Tageskasse		
Eintritt €	bis	Normalpreis
Messe & Vortragsveranstaltung	31.12.2019	
je Tag	27,00	30,00
beide Tage	40,00	50,00
nur Messe/Tag	-	12,00
einzelner Vortrag für Messebesucher	-	15,00
Gruppenrabatte auf Anfrage		

Freier Eintritt bis 18 Jahre; Schüler, Studenten und Azubis 50% Rabatt auf den Normalpreis bei Vorlage eines gültigen Ausweises! Auszubildende Imkergehilfe erhalten freien Eintritt. Bitte Bescheinigung vorlegen. Besucher nur der Imkermesse (inkl. Via Mièle), 12 EUR je Tag.

Die **Münsteraner Bienen- und Imkermesse** ist die größte Messe imkerlicher und bienenkundlicher Themen in Norddeutschland. Auf mehr als 5.000 qm bieten mehr als 140 Aussteller ein breites Angebot an Produkten und Informationen nicht nur bienenkundlich interessierten Personen an. Von Schmuck, Kosmetik bis hin zu imkerlichen Großgeräten, Honig und Bienenzucht gibt es Vieles zu bestaunen. Wir bieten eine köstliche Auswahl raffinierter Gaumenfreuden! Honige und weitere Produkte zum Probieren werden angeboten. Aussteller der Messe unter www.apisticus-tag.de.



Samstag, 29. Februar 2020 **Sonntag, 01. März 2020**

Grüner Saal - Obergeschoss

<p>12:30 Eröffnung, Grußworte</p> <p>13:00 Umweltpreis der Landwirtschaftskammer NRW Laudatio Neu!</p> <p>14:30 Dr. Friedrich Pohl, LMTVet., Bremen Diagnose beginnt am Flugloch – Tipps für Anfänger und Fortgeschrittene</p> <p>16:30 Dr. Hannes Beims, LAVES, Bieneninstitut Celle HMF in Futtermittel – wie ist die aktuelle Situation</p> <p>18:00 Große Samstags-Tombola mit Herrn Apisticus</p>	<p>10:00 Stella Weweler, Deutsche Wildtier Stiftung, Berlin Vielfalt der Wildbienen Deutschlands Neu!</p> <p>12:00 Verleihung Apisticus des Jahres 2020 Laudatio Neu!</p> <p>14:00 Große Sonntags-Tombola mit Herrn Apisticus</p> <p>15:00 Podiumsdiskussion: Landwirtschaftliches Wochenblatt</p> <p>15:00 Immer weniger gelbe Rapsfelder Ursachen und Folgen für die Imker Moderation: Redakteurin Britta Petercord www.apisticus-tag.de</p>
--	--

Roter Saal - Obergeschoss

<p>10:00 Apis e.V. Mitgliederversammlung</p> <p>11:30 Dr. Marika Harz, LWK NRW, Bienenkunde, Münster Jahresbericht des Bieneninstitutes</p> <p>14:30 Dr. Sabine Schröder, LAVES, Bieneninstitut Celle Bestäubungs- und Trachtbörse - die Bauer-Imker-App</p> <p>16:30 Bernhard Jaesch, Imkermeister, Bennigsen Biene sucht Blüten – mit unserem Pflanzangebot wird sie fündig, denn hier wird durchgeblüht!</p>	<p>10:00 Peter Leuer, LV Westfälischer & Lippischer Imker, Billerbeck Hygieneschulung mit Zertifikat</p> <p>12:00 Klaus Körber, Inst. f. Erwerbs- u. Freizeitgartenbau, Veitshöchheim, angefragt Gehölze und Sträucher für die Zukunft</p> <p>15:00 Dr. Paul Siefert, LAVES, Bieneninstitut Oberursel Die Bienenentwicklung unter der Lupe</p>
--	--

Blauer Saal III – Erdgeschoss

<p>14:30 Claudia Perle Apitherapeutin, Eichberg, Schweiz Gelee Royal und dessen Nutzung im imkerlichen Alltag</p> <p>16:30 Elke Pichlbauer Heilpraktikerin, Werdohl Heilwerte des Honigs</p>		<p>10:00 Elisabeth Verhaagh, LWK NRW, Köln-Auweiler Wie können Landwirte Biodiversität fördern?</p> <p>12:00 Wolfgang Friedrichowitz, IV Steglitz, Berlin 40 Jahre imkern in der Großstadt – ein Erfahrungsbericht</p> <p>15:00 Lars Meyke, LWK NRW, Bienenkunde, Münster Imkerliche Sprechstunde zu aktuellen Themen</p>
--	--	---

Rahmenprogramm: Samstag von 14:00 bis 18:00 & Sonntag von 10:00 bis 16:00

An beiden Tagen bieten wir ein interessantes Programm für Begleitpersonen und unseren jüngsten Nachwuchs. Große Tombola an beiden Tagen, InTouch-Massagen und Wellness, Spezialitäten aus der Honigküche. Achten Sie auf unsere Ankündigungen!

Foyer Erdgeschoss und Obergeschoss

Kinderbetreuung durch MOKIPA

Wir bieten hier für die kleinen Besucher ein abwechslungsreiches Programm, Quizfragen, Spiele, Kinderschminken und vieles mehr, für Kinder bis 10 Jahre

Der Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker präsentiert seine Aktivitäten, Leistungen und Angebote.

Suchen Sie das Gespräch mit den Obleuten des Verbandes!

**Die Honigdoktorin
Prof'in Dr. Margot Dasbach**

Hochschule Anhalt, Bernburg mit StudentInnen
 Physikalische, chemische, sensorische Bewertung der Honige, Wassergehaltsbestimmung, Kalibrierung von Handrefraktometern (gegen eine Gebühr von 5 € für Fremdgeräte) u.v.a.m.

Anmeldung: Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Nevinghoff 40, 48 147 Münster • Tel 0251/ 2376-662 • FAX -551 • E-Mail apis-ev@lwk.nrw.de • web www.apisticus-tag.de (online-Anmeldung) **Parkplätze:** Direkt am Ort (4€/Tag). **Übernachtungen:** preiswerte Hotels in der näheren Umgebung. **Tagungsadresse:** Apisticus-Tag Münster, Albersloher Weg 32 • 48155 Münster APIS e.V. • Nevinghoff 40 • 48 147 Münster • E-Mail info@apis-ev.de • web www.apis-ev.de • **Konto** vereinigte Volksbank Münster e. G. • BIC GENODEM1MSC • IBAN DE16 4016 0050 0600 9057 02 • USt-IDNr. DE 2 43 84 56 39 • Veranstalter Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde • Apis e. V. • Landesverband Westfälischer und Lippischer Imker e. V. • Kreisimkerverein Münster e. V.

Kirchhainer Bienenforum

am Sonntag, den 8.3.2020, 10.00 – 16.00 Uhr

(Einlass ab 9.30)

Wir laden zu einem Besuch des Bieneninstituts und einem intensiven Austausch zu folgenden aktuellen Themen ein:

- ❖ Diagnose von Krankheitssymptomen und Winterverlusten
- ❖ Neue Herausforderungen durch Asiatische Hornisse und kleinen Beutenkäfer
- ❖ Varroaresistenzselektion und die Bestimmung von SMR
- ❖ Klima-Workshop: Anpassung der Bienenhaltung und Klimaschutz
- ❖ Anregungen zur Trachtverbesserung in Garten, Kommune und Landwirtschaft
- ❖ Honigqualität und –erntetechnik, von der Wabe bis ins Glas

Die einzelnen Themen werden an parallelen Stationen im Institut und in dem erstmals **zu besichtigenden Wirtschaftsgebäude** stattfinden. Die Stationen sind zeitweise für jeden Teilnehmer zugänglich. Zusätzlich finden dort zu festgelegten Terminen 45minütige Workshops für Gruppen von bis zu 30 Personen statt, zu denen man sich vorab registrieren kann. Der Tag wird mit einer gemeinsamen Podiumsdiskussion zum Thema „Völkerverluste minimieren“ beschlossen werden.

Interessenten können sich ab sofort über die Homepage unter: online anmelden. Aufgrund der begrenzten Raumverhältnisse ist eine **Teilnahme nur nach erfolgreicher Online Anmeldung** über folgenden Link möglich: <https://llh.hessen.de/bildung/bieneninstitut-kirchhain/kirchhainer-bienenforum/>. Jeder zugelassene Teilnehmer kann sich dabei für bis zu zwei Workshops registrieren lassen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 € und ist vor Ort zu entrichten. Sie beinhaltet einen Imbiss, Kuchen und Getränke, die dankenswerterweise vom Freundeskreis des Bieneninstituts angeboten werden.

Für **Bienensachverständige** wird die Veranstaltung als Fortbildung anerkannt.



Beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) ist in der Abteilung „Fachinformation“ im Fachgebiet „Bieneninstitut Kirchhain“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Teilzeitstelle mit 75 % der regelmäßigen Arbeitszeit (30 h/Wo) für

eine Mitarbeiterin/einen Mitarbeiter Bienen (m/w/d)
(vgl. mittlerer technischer Dienst)

im Rahmen des Projektes „Bienenhaltung optimieren“ befristet für drei Jahre gemäß § 14 Abs.1 Satz 2 Nr. 1 TzBfG zu besetzen.

Dienstsitz: LLH – Bieneninstitut, Erlenstraße 9, 35247 Kirchhain

Die Vertragsgestaltung erfolgt nach den gültigen Regelungen für Beschäftigte des Landes Hessen. In Abhängigkeit von der Vorbildung und der Berufserfahrung ist eine Eingruppierung bis Entgeltgruppe 9 a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen (TV-H) vorgesehen.

Aufgabenschwerpunkte

- Mitwirkung bei der Koordination und Fachberatung der am Praxis-Forschungsnetzwerk beteiligten Imker
- Betreuung und Auswertung von Versuchen im Rahmen des Praxis-Forschungsnetzwerkes und einer Citizen-Science-Kooperation
- Mitwirkung bei der Erstellung von Beratungs- und Bildungsunterlagen zu innovativer Bienenhaltung unter besonderer Berücksichtigung digitaler Medien (e-Learning, Lehrfilme, Blogs, Beiträge für Homepage, etc.)
- Mitwirkungen bei der Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Vorträgen und Fortbildungsveranstaltungen zu innovativer Bienenhaltung

Fachliches Anforderungsprofil:

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist

- eine abgeschlossene Ausbildung zum Tierwirt/-in (m/w/d) in der Fachrichtung Imkerei oder ein vergleichbarer Bildungsstand

Weiterhin werden erwartet:

- eine abgeschlossene Fortbildung als Tierwirtschaftsmeister/-in (m/w/d) oder vergleichbar
- umfangreiche Erfahrungen in der Imkereipraxis
- Erfahrungen im Bereich der Beratung und Erwachsenenfortbildung
- Erfahrungen beim Erstellen von Beratungs- und Schulungsunterlagen und praxisorientierter Publikationen auch unter Berücksichtigung digitaler Medien
- gute EDV-Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit digitalen Medien

Wünschenswert sind:

- spezielle Kenntnisse im Bereich der Varroosebekämpfung und Bienenzucht
- Erfahrungen im Versuchswesen und grundlegende statistische Kenntnisse
- Kenntnisse der englischen Sprache

Persönliches Anforderungsprofil:

Von den Bewerbern (m/w/d) werden folgende Fähigkeiten und Eigenschaften erwartet:

- zielgerichtete und vertrauensvolle Kommunikation mit allen Beteiligten
- gute rhetorische Fähigkeiten
- sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise
- stetige Weiterbildung und Qualifikation
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten
- Fahrerlaubnis der Klasse B

Auswahlverfahren

Die Auswahl erfolgt nach den Kriterien Eignung, Befähigung und fachliche Leistung sowie einem Vorstellungsgespräch.

Aus dem Hessischen Gleichberechtigungsgesetz in Verbindung mit dem Frauenförderplan ergibt sich die Verpflichtung, in dem Bereich, in dem die Funktion zu besetzen ist, den Frauenanteil zu erhöhen. Bewerbungen von Frauen sind daher besonders erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir begrüßen Bewerbungen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, Behinderung, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis spätestens

07.02.2020

an den

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen
Zentrale Dienstleistungen – Fachgebiet Personal,
Kennziffer 386
Kölnische Str. 48/50, 34117 Kassel

Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte lediglich Fotokopien bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappe, da die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden. Alternativ können Sie uns Ihre Bewerbung auch per E-Mail (1 PDF-Datei bis max. 4 MB) an Personal@LLH.Hessen.de übersenden.

Geben Sie bitte bei Ihrer Bewerbung an auf welche Stelle Sie sich bewerben (**Kennziffer 386**) und wie Sie auf uns aufmerksam geworden sind.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Dr. Ralph Büchler, ☎ 06422 940613 zur Verfügung.

Informationen zum LLH finden Sie unter www.llh.hessen.de

